

Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

**Ralf Kneuper
Manuela Wiemers (Hrsg.)**

Leichte Vorgehensmodelle

8. Workshop der Fachgruppe 5.11
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Shaker Verlag
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Leichte Vorgehensmodelle : 8. Workshop der Fachgruppe 5.11
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)/
Ralf Kneuper, Manuela Wiemers (Hrsg.).
Aachen : Shaker, 2001
(Berichte aus der Wirtschaftsinformatik)

ISBN3-8265-8577-1

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-8577-1

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort

Vorgehensmodelle sind mittlerweile weitgehend unbestritten als wichtiger Bestandteil der systematischen Anwendungsentwicklung. In den letzten Jahren sind nun neue Ansätze für Vorgehensweisen entwickelt worden, die speziellen Wert auf kurze Entwicklungszyklen gepaart mit absoluter Priorität auf Termin- und Kosteneinhaltung sowie ein wenig reglementiertes Vorgehen legen. Bekanntestes Beispiel dafür ist wahrscheinlich das eXtreme Programming (XP).

In dem hier dokumentierten 8. Workshop der Fachgruppe 5.11 „Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung“ der Gesellschaft für Informatik (GI) am 7. und 8. März 2001 in Glashütten/Ts. werden diese neuen Ansätze dargestellt und ihre Effektivität untersucht. Insbesondere werden dabei betrachtet

- Minimale Vorgehensmodelle und extremes unternehmens- oder anwendungsweites Tailoring von Vorgehensmodellen wie V-Modell, RUP, etc.
- eXtreme Programming
- Open Source
- Konsequenzen für etablierte Vorgehen und Werkzeuge
- Alternative Anwendung versus additive Anwendung der unterschiedlichen Ansätze

Die hier aufgeführten Beiträge haben insbesondere auch die Aufgabe, die Diskussion und den Austausch im Rahmen des Workshops zu fördern. Auf Erfahrungsbeiträge wurde mehr Wert gelegt als auf theoretische Regelwerke.

Nach einem Überblicksvortrag über leichtgewichtige Vorgehen von Jens Coldey stellt Peter Wendorff im speziellen das eXtreme Programming (XP) vor und erläutert dabei Einsatzrandbedingungen und Möglichkeiten von XP. Die Vorträge von Martin Reichmann, Roland Petrasch sowie der Vortrag von Thomas Blum und Stephan Gampert beschäftigen sich mit der Frage, wie ein minimales Vorgehensmodell aussehen kann und wie man insbesondere das V-Modell des Bundes für konkrete Vorhaben auf ein Minimum reduzieren kann, ohne es ad absurdum zu führen. Entwicklung nach dem Open Source Modell wird von Stefan Koch definiert und mit der klassischen Softwareentwicklung verglichen. Carla Freericks betrachtet das Thema Open Source in Bezug auf das V-Modell selbst. Die beiden Beiträge von Markus Reinhold und Bernd Nawrot sind dagegen mehr den „klassischen“ Vorgehensmodellen zuzuordnen. Manuela Wiemers sammelt die lockeren Fäden auf und stellt „zusammengesetzte“ Vorgehen zur Diskussion. Abschließend wird im Beitrag von Ralf Kneuper dargestellt, dass Vorgehensmodelle nicht nur für die Softwareentwicklung ein nütz-

liches Werkzeug sind, sondern auch die Vorbereitung und Durchführung von Workshops wie diesem unterstützen können.

Weitere Informationen über Vorgehensmodelle und die Arbeit der Fachgruppe sind im Internet unter <http://www.vorgehensmodelle.de> zu finden.

Frankfurt und Köln, im März 2001

Ralf Kneuper Manuela Wiemers

Leitung Programmkomitee

8. Workshop der Fachgruppe 5.11 „Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung“

Organisationskomitee

Dr. Ralf Kneuper, TLC GmbH, Frankfurt (Leitung)

Manuela Wiemers, Gorbit GmbH, Köln (Leitung)

Programmkomitee

Prof. Dr. Chroust, Uni Linz

Thomas Fischer, Gedos mbH, München

Dr. Ralf Kneuper, TLC GmbH, Frankfurt (Leitung)

Günther Müller-Luschnat, FAST e.V., München

Prof. Dr. Andreas Oberweis, Uni Frankfurt

Bernd Oestereich, OOSE, Hamburg

Prof. Dr. Reinhard Richter, FH Karlsruhe

Dr. Christian Steinmann, GIS GmbH, Frankfurt

Manuela Wiemers, Gorbit GmbH, Köln (Leitung)

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	5
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	9
<i>I Leichte Prozesse - Motivation und Überblick</i> Jens Coldewey, Coldewey Consulting, München	11
<i>II A Management Framework for Extreme Programming</i> Peter Wendorff, ASSET GmbH, Oberhausen	21
<i>III Mindestanforderungen im V-Modell '97 aus der Sicht von UNiQUARE</i> Martin Reichmann, UNiQUARE Financial Solutions GmbH, Krumpendorf	37
<i>IV Ein minimales Vorgehensmodell zur benutzerzentrierten Entwicklung ergonomischer Web-Anwendungen mit dem Schwerpunkt „Navigation“</i> Roland Petrasch, Private Fachhochschule NORDAKADEMIE, Elmshorn	61
<i>V Das V-Modell im eBusiness-Bereich</i> Thomas Blum und Stephan Gampert, GIP AG, Mainz	75
<i>VI Entwicklung von Open Source und kommerzieller Software: Unterschiede und Gemeinsamkeiten</i> Stefan Koch, Wirtschaftsuniversität Wien	83
<i>VII V-Model Open-Source</i> Carla Freericks (Blanck Purper), Universität Bremen	97

- VIII *Rational Unified Process 2000 versus V-Modell'97:
A Comparison of the two most common used Process Models in
Germany***
Markus Reinhold, CoCOO - Competence Centre ObjectOrientation, Putzbrunn 111
- IX *Chancen einer maschinell gestützten Prozesssteuerung von IT-
Projekten***
Bernd Nawrot, microTOOL GmbH, Berlin 129
- X *Kombination verschiedener Vorgehensweisen (Prozessarten)***
Manuela Wiemers, GORBIT mbH, Bergisch Gladbach 143
- XI *Ein Vorgehensmodell für die Durchführung von
Vorgehensmodell-Workshops***
Ralf Kneuper, Transport-, Informatik- und Logistik-Consulting (TLC) GmbH,
Frankfurt 151

Leichte Prozesse – Motivation und Überblick

Jens Coldewey

Coldewey Consulting

Curd-Jürgens-Str. 4

D-81739 München

Tel: 0700-COLDEWEY (+49-89-74995702)

Fax: +49-89-74995703

jens_coldewey@acm.org

<http://www.coldewey.com>

© Jens Coldewey, Coldewey Consulting, 2001, All Rights Reserved

Inhalt

1.	<i>Leichte Prozesse und Änderbarkeit</i>	12
2.	<i>Planung</i>	15
3.	<i>Analyse</i>	16
4.	<i>Design, Programmieren und Ändern</i>	17
5.	<i>Testen</i>	18
6.	<i>Voraussetzungen an das Team</i>	19
7.	<i>Zusammenfassung</i>	19